

Muss man immer Hausaufgaben geben?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 16. April 2004 17:42

Ich bereite einen UB vor, bei der ich derzeit beim besten Willen keine Möglichkeit für eine sinnvolle Hausaufgabe am Ende der Stunde sehe. Es geht um das Thema Einkaufen(Fremdsprachenunterricht). In den beiden Stunden vor dem UB ist man auf dem Markt und übt diese Situation, grammatisch bestimmte Mengenangaben, in der UB-Stunde ist man in verschiedenen Lebensmittelgeschäften, Bäcker, Metzger etc. und übt unbestimmte Mengenangaben. In der Folgestunde geht es ums Restaurant und grammatisch den Imperativ. In der UB-Stunde werden die Schüler in verschiedene Geschäfte gehen und einkaufen. Nach meinem Empfinden gibt es dann nichts mehr, was sinnvoll als Hausaufgabe wäre, da bereits in der Stunde ausreichend geübt und gefestigt wäre. Und der Imperativ ist ja auch ein deutlich anderes Kapitel. Ich frage mich nun, ob man sagen kann, dass eine Hausaufgabe nicht sinnvoll ist und wie man das begründet....

Beitrag von „sisterA“ vom 16. April 19:30

Ich gebe an meinem UBs nie HA auf- auch so - ich bin an der Hauptschule gebe ich nicht immer Ha auf - außer sie entwachsen dem unterricht!

Da ich häufig mit Wochenplänen arbeiten, wiessen die Sch. auch, was sie erarbeiten müssen.....
liebe grüße

Isa

Beitrag von „Referendarin“ vom 16. April 2004 20:42

Ich glaube, ich habe bisher auch erst in einem UB eine Hausaufgabe aufgegeben. Bisher war das nie ein Problem.

Beitrag von „Hermine“ vom 16. April 2004 22:52

Bei meinen UBs war immer ausdrücklich eine HA verlangt- die auch noch begründet werden musste *ächz*

Zu deiner Stunde fällt mir höchstens ein, dass die Schüler zu jedem ihrer Einkäufe (Bäcker, Metzger etc.) einen Satz mit einer unbestimmten Mengenangabe aufschreiben sollen, sozusagen als schriftliche Vertiefung.

Den Imperativ sollst du ja in der Folgestunde ganz neu einführen.

Lg, Hermine